

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 11.

Juist, den 2. August 1901.

7. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

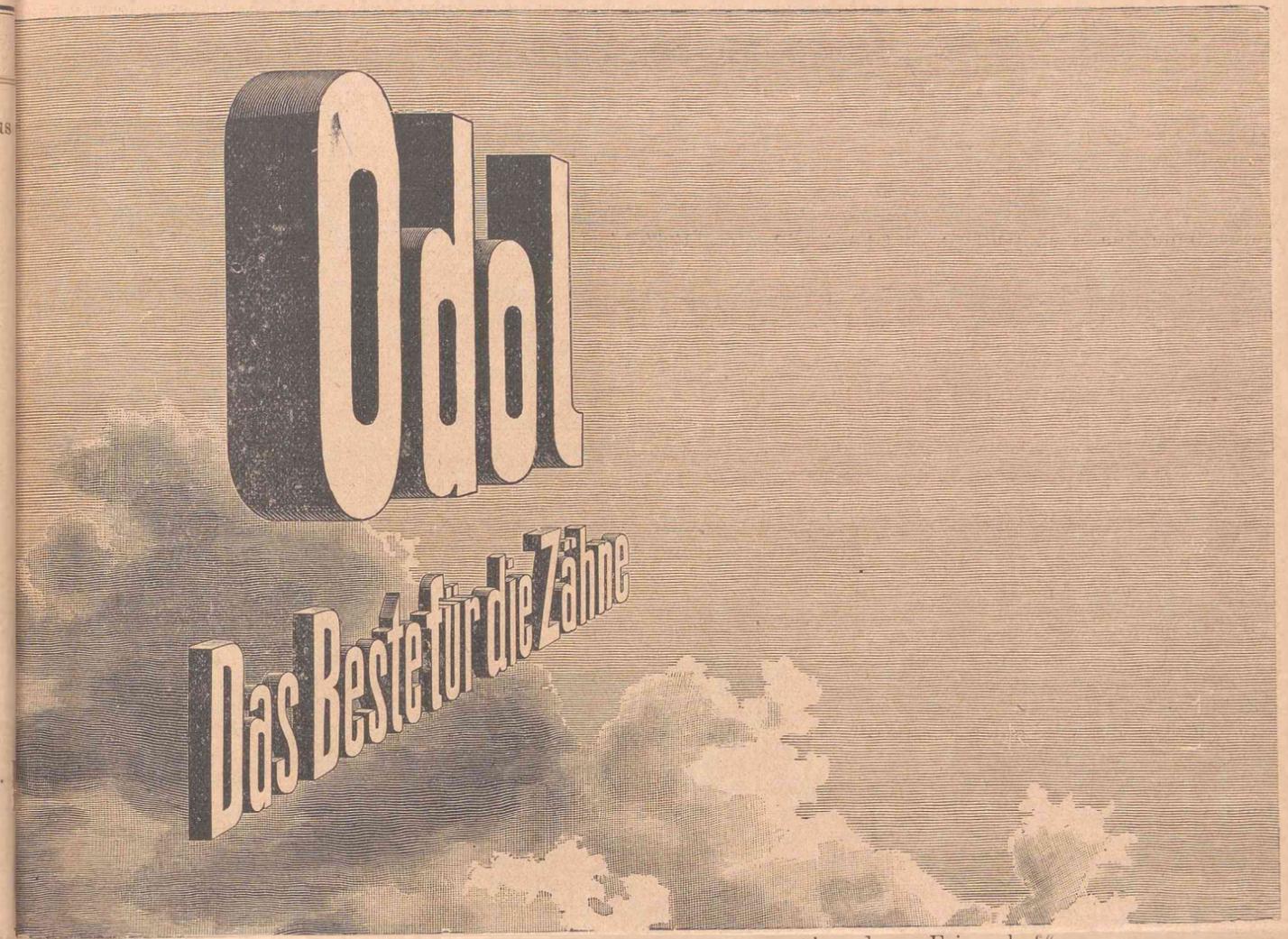
Angemeldet bis zum 30. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Paul Deubel, Bankbeamter	Elberfeld	Joh. Claassen sen.
Frl. Pfannkuchen	"	J. Behrends
Bunnemann, Superintendent	Hohnstedt	Hôtel Claassen
A. Lemmer, Kaufmann	Barmen	"
von Mangoldt mit Frau, Kindern und Schwägerin Frl. Hedwig Sauppe	Göttingen	"
E. Kottmann	Barmen	Pabst
Böttger, Postmeister	Kreuzthal	Wwe. Sohn
Lina, Karl und Willy Ascherfeld mit Bedienung	Essen (Ruhr)	Villa "Daheim
Erna Nadge	Hamburg	"
Heim, Pfarrer, mit Frau und Kind	Lennepe	Villa "Charlotte
Frau Baurat Borgmann mit 2 Kindern	Lingen a. Ems	"
Wilh. A. Wrage, Kunstmaler, mit Frau	Berlin	"
Aug. Stauf, Fabrikant	Siegen	"
Marie Rottmann	Mülheim a. Ruhr	Peters Logierhaus
Ernst Dörnenburg, Kaufmann	Essen (Ruhr)	"
Dr. Raupp, Arzt	Saeckingen	"
Dr. Desider Ambrociwis mit Gemahlin	Budapest	"
Frau C. Wurthmann	Bremen	"
Fritz Noltenius, Landwirt	"	Tob. Doyen
B. Th. Wessel mit Frau und Sohn	Delmenhorst	H. Schiffer
Gustav Loyen, Kaiserl. Bankassistent	Aachen	Joh. Breeden
Frau P. Graf mit Kind	Mülheim a. Ruhr	F. Arends
Paschke, Hofkammerrat	Berlin	"
Otto Meyer, Bankbeamter	Düsseldorf	Villa Riedel
A. Cierocki, stud. med.	Bad Honetz	Hôtel Itzen
A. Pulvermacher	Wiesbaden	"
Ella Rocholl	"	"
Carl Meyer, Kaufmann, mit Frau	Hannover	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Otto Albrecht, Ober-Postassistent	Elberfeld	Villa Seelust
Marie Stein	Düsseldorf	Siebolds Logierhaus
Oberst-Leutn. Kannengiesser	Dresden	Peters Logierhaus
Dr. Johannes, Arzt, mit Frau und Bedienung	Meiningen	"
D. Sengschacke, Kaufmann, mit Familie	Bremen	Kurhaus
Frau Rechtsanwält Siebert mit Kind, Fräulein und Schwester	Wiesbaden	"
Fr. Brecke jun., Kaufmann	Norden	"
Paul Schmidt, Fabrikbesitzer, mit Familie	Westerhüsen a. d. E.	"
Frl. Gerda Lorck	Düsseldorf	"
Frau A. L. J. Meyer	Hamburg	"
Frl. Erna Ahrens	"	"
K. Hoffmann, Stadtrat, mit Frau	Karlsruhe	"
Kettler, Amtsgerichtsrat	Hannover	"
Gerh. ten Doornkaat Koolman, Chemiker	Norden	"
Zölffel, Königl. Baurat, mit Frau	Marburg	"
Frl. Th. Weber	Düsseldorf	"
Frl. K. Weber	"	"
Adolf Possehl, Kaufmann	Hamburg	"
J. W. Barth mit Frau	Düsseldorf	"
Schuster, Amtsgerichtsrat mit Frau	Goslar	Villa Freese
Aug. Stock, Pfarrer	Barmen	"
Ludwig, Bankdirektor, mit 3 Kindern	Osnabrück	"
Frl. Teschemacher	"	"
Frl. Meissner	Leipzig	"
Baronin von Stolzenberg mit Tochter	Luttmersen b. Neustadt a. Rbg.	"
Fr. Zahn, Bauverwalter	Braunschweig	R. Cramer
Margarete Ulrich, Königl. Hofchauspielerin	Wiesbaden	Jak. Breeden Wwe.
Frl. Alice Wegner	Osnabrück	G. Schmidt Nachf.
Carl Wolff, Kaufmann, mit 3 Kindern und Bedienung	Barmen	W. Altmanns
Frau Postrath Clara Hennig	Breslau	Villa Pfeifer
Rechtsanwalt Kurt Hennig	"	Alb. Janssen
Referendar Dr. jur. Alfred Hennig	"	"
F. Reinhardt, Kaufmann, mit Frau und Kind	Köln	Wwe. v. Freeden
Frl. Margarete Liebisch, Lehrerin	Göttingen	H. Arends
Ad. Hönnemann, Oberverwaltungs-Gerichtsrat	Berlin	"
K. Pistor, Oberprimaner	"	"
Dr. Lieberkühn, Referendar	Charlottenburg	Villa Daheim
Georg Linde, cand. ing.	"	"
Heinr. Brandt, Bureauvorsteher, mit Frau	Bremen	Joh. Breeden
Diedr. Seekamp, Kaufmann, mit Frau	"	O. G. Fisser Wwe.
Alice Schuttman	"	"
Frau Erna Wenzel	Hildesheim	"
Paul Fimmel, Fabrikdirector, mit Frau und 2 Kindern	Hemelingen	Tob. Breeden Wwe.
Ignaz Rychlick, Professor	Krakau	Hôtel Claassen
Heinr. Otte, Kaufmann	Celle	"
Fr. Agethen, Kaufmann	Emmerich	"
L. Challiol, Lehrer	Ebstorf	"
Rud. Harnisch mit Frau	Düsseldorf	Kurhaus
Frau Fritz Schweling	"	"
W. Schlafhorst, Kaufmann	Hamburg	"
Brennhaus, Major, mit Frau	Metz	"
Seegelken mit Tochter	Lesum	"
Josef Hansen, Buchdrucker	Telg	Villa Seelust
Frau Cary Böhl mit Mädchen	Hamburg	Villa Sohn
Frau Major Fabarius mit 2 Kindern	Karlsruhe	"
B. J. Gellert, Gymnasial-Oberlehrer, mit Frau	Leipzig	Hôtel Rose
C. Kruse, Kaufmann	Bremen	"
W. E. Heinrich, Theaterdirector, mit Frau und 2 Töchtern	Heidelberg	"
Frau B. Franke	Bremen	"
Lillge, Hilfsprediger	Breslau	"
Becker, Bürgermeister, mit Frau	Lünen a. d. Lippe	H. Habbinga

143 Personen.
Zusammen mit den Früheren 2242 Personen.
Passanten 16
Zusammen 2258 Personen.
gegen 2184 desselben Datums im Vorjahre.



In Juist zu haben bei **W. Neddermann**, gegenüber dem „Friesenhof“.

Des Grossen Kurfürsten Bestrebungen und Unternehmungen zur See.

(Nach einem am 16. Februar 1901 in Gützkow in Pommern gehaltenen Vortrage von Professor Dr. M. Schmidt, Greifswald.)

Vor wenig Monaten sind wir anlässlich der zweihundertjährigen Jubelfeier des Königreichs Preussen in dankenswerter Weise an die Grossthaten und Verdienste der hohenzollernschen Könige auf den verschiedensten Gebieten des Staatslebens erinnert worden. Wir dürfen aber darum, was Kurfürsten aus dem gleichen Geschlecht vor ihnen gewirkt und geschafft haben, — und schon der allererste derselben hat seinen fürstlichen Beruf mit würdigem Ernst, in ganzer Erhabenheit aufgefasst, indem er sich „Amtmann Gottes am Fürstentum“ nannte — nicht in den Hintergrund treten lassen, und müssen den Blick immer wieder zurücklenken zu dem Manne, der jenen Königen durch sauren Schweiss und schwere Blutarbeit die rauhe, steile Bahn gebnet, der der eigentliche Begründer des brandenburgisch-preussischen Staates geworden ist, zu Friedrich Wilhelm, dem Grossen Kurfürsten.

Wie jammervoll der Zustand seiner Länder bei seinem Regierungsantritt (1640) war: die Landesteile von den äussersten Ostgrenzen Deutschlands verzettelt bis an den Rhein, ohne äussere Verbindung, ohne das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit unter einander, furchtbar gebrandschatzt und ausgesogen durch den 30jährigen Krieg, mit Ausnahme der Mark selbst durch kein persönliches Interesse an den Herrscher gekettet, die Autorität desselben kaum im Erblande anerkannt, die Feinde an den Grenzlanden lauernd, alle Hilfsmittel erschöpft — ist genugsam bekannt, ebenso aber auch,

dass er vermöge seines Scharfsinns und seiner klaren Einsicht in politische Verhältnisse, seiner gewaltigen Thatkraft und unerschütterlichen Ausdauer, seines unwandelbaren Gottvertrauens die schwere Aufgabe, die seiner harrete, gelöst, die Sisyphus-Arbeit bewältigt hat, indem er einerseits die ersten festen Bausteine zu dem Grundpfeiler der preussischen Monarchie legte, zum stehenden Heere, andererseits den so verschieden gearteten Ländern die Idee eines Staates einhauchte, das Bewusstsein nicht allein äusserer, sondern auch innerer Zusammengehörigkeit, indem er weiter dieses dauernd gefestigte Staatswesen zu einem Bollwerk Deutschlands gegen drohende Nachbarmächte machte. Und mochten auch die Wege zu dem gesteckten Ziele nicht immer grade, die Mittel nicht immer reine gewesen sein, mochte er auch hier und da, wie in Ostpreussen, mit rauher Hand eingegriffen haben in die verbrieften Rechte seiner Unterthanen, so war's geschehen, weil ihm der straffe Einheitsstaat die Lebensbedingung für Brandenburg-Preussen schien; er glich darin dem Arzte, der schonungslos die Teile brennt und schneidet, damit das Ganze gesunde und erstarke.

Der westfälische Friede hatte dem Grossen Kurfürsten von Pommern, auf das er nach dem Aussterben der Herzöge vom Greifenstamme laut Erbvertrag Anspruch hatte, trotz heisser Bemühungen nur Hinterpommern gebracht. Die Schweden, die bei ihrer Teilnahme am Kriege neben der Rettung des Protestantismus bekanntlich das dominium maris Baltici im Auge gehabt, hatten den anderen Teil für sich zu retten gewusst. Und auch bei der Räumung des ihnen entzogenen Teils zeigten sie sich schwierig und erst nach Drohungen des Kurfürsten räumten sie den Hafen Kolberg. — Der schwedisch-polnische Krieg von 1655

bis 1660, der den Grossen Kurfürsten auch nach Vorpommern führte (Greifswald erfuhr 1659 eine mehrtägige Belagerung), schien die Erfüllung seiner Wünsche bezüglich dieses Landesteiles näher zu rücken. Doch war es zunächst wesentlich, dass er im Frieden zu Oliva die Souveränität in Preussen, die Unabhängigkeit von der polnischen Lehnsoberhoheit, erhielt.

Warum war aber dem Kurfürsten so viel an dem Besitz Vorpommerns gelegen, da doch die als Entschädigung dafür ihm überlassenen Gebiete von Magdeburg, Minden und Halberstadt an Umfang mehr darstellten? Sein Aufenthalt als Jüngling in dem mächtig emporstrebenden Holland, dessen Handel aufblühte und das in der Mitte des 17. Jahrhunderts die erste Seemacht wurde, hatte ihm gezeigt, welche Macht und welchen Reichtum Handel und Schiffahrt auch einem an räumlicher Ausdehnung beschränkten Lande zu leihen vermögen. „Der gewisseste Reichtum,“ so äusserte er sich, „und das Aufnehmen eines Landes kommen von dem Commercium her; Seefahrt und Handlung sind die furchtbarsten Säulen eines Staates, wodurch die Unterthanen, beides zu Wasser, als auch durch die Manufakturen zu Lande ihre Nahrung und Unterhalt erlangen.“ Das sind gewichtige Worte, die auch heute noch Widerhall finden sollten.

Nun, die Küste des ihm zugefallenen Hinterpommerns bot für seine Zwecke ein wenig ergiebiges Feld dar; ihm kam es hauptsächlich auf die Odermündungen an, und mit der ihm eigenen Festigkeit des Willens hat er erst das volle Ziel zu erreichen gesucht und dann auch ohne den Besitz der Küste den Gedanken der maritimen Entwicklung seines Staates verfolgt.

Der erste Plan des Kurfürsten, dem Seehandel seines Landes einen Aufschwung zu geben, bestand in der Gründung einer brandenburgisch-ostindischen Compagnie. Der holländische Admiral van Lier, der die Verhältnisse Ostindiens wohl kannte, hatte dem Kurfürsten eine Denkschrift überreicht, die ihm sehr gefiel; er trat dann in dessen Dienste und wurde 1647 zum Geheimen Rat ernannt. Nun ward die Sache in Angriff genommen, Pillau zum Sitz der Gesellschaft bestimmt, das Grundkapital festgesetzt; aber es hielt schwer, in dem ausgesogenen Lande die Kapitalien aufzubringen; in Kurzsichtigkeit hielten auch die Hansastädte den Beutel zu. Zu gleicher Zeit wurden die Verhandlungen mit Dänemark gepflogen wegen der Kolonie Tranquebar im südlichen Vorderindien an der Küste Koromandel;

es kam auch ein Vertrag 1651 zu stande, aber die fehlenden 26000 Thlr. waren wiederum nicht aufzubringen und Dänemark verkaufte 1653 seinen Besitz in Ostindien an England.

Einen weiteren Beweis, wie er auf die Hebung des Handelsverkehrs Bedacht nahm, gab der Kurfürst durch Anlegung des Kanals, der seinen Namen trägt und in den Jahren 1662—68 zur Verbindung der Oder und der Spree und damit der Oder und Elbe angelegt wurde. An dem Tage, wo die Verbindungsschleuse zwischen der Spree und der neuen Wasserstrasse geöffnet werden sollte, speiste der Kurfürst mit seinem ganzen Hof auf dem Boden des noch trockenen Grabens. Nach der Tafel wurde die Schleuse aufgezo-gen, das Wasser stürzte brausend in die geöffnete Bahn, und der erste Kahn ward unter grossem Jubel auf die Reise geschickt. Bald konnten die Breslauer mit Staunen die Schiffe an Hamburg auf der Oder sehen. Das für jene Zeiten bewundernswerte Werk machte allenthalben grosse Aufsehen.

(Fortsetzung folgt.)

Gefunden: 1 Kneifer, 1 Paar gelbe Damenhandschuhe, 1 silberner Trinkbecher.

Verloren: 1 goldener Kneifer, 1 Trauring, 1 Paar goldene Oberhemdknöpfe, 1 kleine rothe Korallenbroche, 1 blauer Damenhut mit blaukarrirtem Band, 1 Bleheimer mit Inschrift „Bad Juist“, enthaltend 1 Paar schwarze Damenstrümpfe, 1 goldener Damenohrring, 1 Klemmer mit Spiralfeder-gestell, 1 kleine Segelschiff, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 schwarzer Herrenschirm mit Inschrift „G. Meissner“, 1 gestickte Decke in Zeitungspapier eingewickelt, 1 goldener Ring mit 5 Türkisen und 1 Diamantsplitter, 1 weisser Sonnenschirm, 1 bläulicher Sonnenschirm.

Gemeindevorstand.

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche: Sonntags: Hauptgottesdienst 10 Uhr
Kinderlehre 11¹/₄ Uhr. Jeden Donnerstag, abends 1¹/₂ Uhr
Bibelstunde (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags, morgens 8 Uhr
Heil. Messe im Hôtel Rose.

Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger,
Sprechstunden: vormittags von 9—12,
nachmittags von 3—5 Uhr.

Mitglieder der Badekommission:
Dr. Arends, Badearzt; Pastor Grashoff,
Schriftführer; Joh. Breeden, Kassensführer;
J. Abheiden, G. Schmidt, A. Claassen,
D. Schmeertmann.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden:
vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags
von 3—5 Uhr, gemeinschaftlich mit
Assistenzarzt Dr. med. Wilm.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker
A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vor-
mittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausser-
halb der Dienststunden wird der Auf-
enthalt des Apothekers durch Aushänge-
schild bekannt gegeben.
Apotheker O. Schlamp.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister
F. Baltzerit; Bademeisterin Frau Balt-
zerit. Badezeit: 7 Uhr morgens bis
1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr
nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr
morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Frau D.
Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Coordes,
Frau Gesine Fischer, Badewärterinnen.
Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin.
Frau Joh. Dirks, Sicherheitswärterin.

Personal am Herrenstrande: Johann
Claassen, Jan Mammaing, Folkert Backer,
Wilh. Kleen, Badewärter. Hinrikus Arends,
Kartenabnehmer. Wilh. Zeeke, Sicher-
heitswärter.

Strandwärter: Rudolf Hintze.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Alt-
manns, Joh. S. van Freeden, C. P. Freese,
H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs.
Jürjens Wwe.

Inselvogt: O. Recter.

Gendarm: H. Oppermann.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher O.
Leege. Dienststunden: An Wochentagen
von 8—12 Uhr vormittags und von
3—7 Uhr nachmittags. An Sonntagen
von 8—9 Uhr vormittags und von 5—6
Uhr nachmittags; ausserdem nur für
den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr
nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-
Expedient H. Siebolts; Bahnmeister A.
J. Visser; Gepäckträger G. Pauls, M. Kleen,
Harm Eilts, Joh. Dirks.

Kurtaxe
bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen
für eine Person 3 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 5 Mk.,
für eine Familie von 3 und mehr Per-
sonen 6 Mk.

Bäder.
1. Im Badehaus:
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene
1,50 Mk.
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.
2. Am Strande:
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren
0,30 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.
I. Am Strande:
A. für das Trocknen und Aufbewahren der
eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,
c. für Badehose und Laken zusammen
25 Pfg.

II. Im Warmbadehaus:
a. für ein Badetuch 10 Pfg.,
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Badeverwaltung.

Anzeigen.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-
bau bedeutend vergrössert und enthält ge-
räumige, auf's beste ausgestattete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part. [29]

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag
4,00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2,50
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen
das Abendessen, das nach der Karte aus-
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.
Soupers zu 1,50, 2,00 und 3,00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.

— Telephon-Anschluss. —
Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Das in fast allen Hôtels und Restaurants
eingeführte, so sehr beliebte [44]

„Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Uekermann zum Felsenkeller
ist in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Ltr.-Flaschen zu haben in
der Hauptniederlage von [44]

Johann Breeden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel,
Johannesberger Säuerling — anerkannt
gesundestes Mineral-Wasser — von Emil
Mehring, Hoflieferant. Auch Selter, Porter
und Ale empfiehlt zur gefl. Abnahme
d. O.

Geachtete Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist aufgestellt
im Geschäfte von [45]

C. P. Freese.

Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.
Durch Neubau bedeutend vergrössert,
35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda,
grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr,
à 1,25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk.
Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen
Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.
Alleiniger Ausschank des berühmten
Herforder Bieres der Gebr. Uekermann
zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spaten-
bräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie
meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens
empfohlen. [3]

Der Besitzer: Albertus Claassen.

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 3. —

Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt. [1]

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten. [2]

Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genéver in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vor-
züglichen Betten.

Nordischer Whisky,

mild, angenehm,
bekömmlich, pikant,



pr. Original-Flasche [38]
Mk. 1,80.

Überall zu haben.

Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,
mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

— Vorzügliche Küche. —

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft
ertheilend, hält sich bestens empfohlen

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

[20]

Action-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum
und umgekehrt. [2]

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist.

Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei [30]
G. Schmidt Nachf.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,
empfiehlt [4]
reiche Auswahl
in hocheleganten Saisonartikeln
zu billigen Preisen.

P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein,
Bier, Colonialwaren und Drogerie.

Feinste frische
Süßrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Carvelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen
Rahmkäse. [11]

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes
in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter-Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist.

Aufschnitt.

Aufschnitt.

Abgelagerte Weine,
— Brunnen, — Selters, — Bier, —
Himbeer-Limonade

im Delikatessen- und Aufschnitt-
Geschäft von [49]

Joh. S. v. Freeden Nachf.

Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

Handarbeiten aller Art!

Stickmaterialien in Seide etc.

Neu eröffnet: [39]

Filiale: Juist neben Hôtel Friesenhof
im Hause des Herrn Photographen Küster.

Scharphuis, [21]

pract. Zahn-Arzt.

Norden (Fernsprecher 46).

Den verehrlichen Kurgästen erlaube ich
mir meine [26]

Wäscherei und Glanzplätterei

bestens zu empfehlen. Durch Neubau bin
ich in der Lage, alle Aufträge rasch zu
erledigen.

Frau H. Schiffer, vis-à-vis Hôtel Rose.

Quartier- und Fremdenlisten

— à Buch Mk. 1,50 —

sind zu haben bei den Herren C. P.
Freese und P. Altmanns.

Diedr. Soltau's Buchdruckerei.

Norden.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-
legene **Restauration** bestens empfohlen.
Mittagstisch 1,50 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.
Schöne, zugfreie Veranden. [10]

Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.
Reichhaltige Abendkarte.

Wer lachen will,



der kaufe die bisher er-
schienenen Bände der

Humoristisch-satirischen Bibliothek

von

Ernst Georgy:

Die Berliner Range

Preis pro Band elegant bro-
chiert 1 Mk. — in elegantem
mit Rangekopf geschmück-
ten Einband 1 Mk. 50 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Berlin W. 57.

Rich. Bong Kunstverlag.

Hervorragend, delicateser
und gesunder

Dessertwein

Verm.-Chinato-Port
Mk. 1,75
p. gr. Fl.
Vino Verm. di Torino
Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt
Nachf., P. Altmanns und G.
Brauer a. d. Bill. [46]

Cognac Albert Buchholz.

ffiner Cognac,
Kronen-Cognac,
Type fine Bois,
Imperial. B. d. O.

Rasier- und Frisier-Salon.

Schmerzloses

Entfernen von Hühneraugen u. s. w.

Lager in Parfümerien,
Seifen und Toilette-Artikeln.

Neuheiten in Ansichtskarten.

Sortirtes Lager in nur

Qualitäts-Cigarren
in Sumatra, Felix und Pfanzler.

W. Neddermann, Friseur,
gegenüber dem „Friesenhof“.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logirhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen. [8]

Damenfrisieren.

Abonnement in und ausser dem Hause.
Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel.

Stets Neuheiten in
Haarschmuck und Kammwaren.

Frau W. Neddermann,
gegenüber dem „Friesenhof“. [48]

Kola-Liköre

von Apotheker A. Klein, Münster.
Ausgezeichnet für Seefahrer, Touristen,
Jäger, Radfahrer und Soldaten. [50]

Wirken belebend und anregend bei allen
Strapazen. Niederlage:
Strandbazar: H. Hinrichs, Juist. [24]

M. Martini's Restaurant
„Zur freien Aussicht“
im Loog,

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und
geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.
Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu,
englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit. [3]

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-
Spielen ganz besonders geeigneten Platz
empfehle ich bestens und mache ausserdem
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck
und Barren aufmerksam.

Der Pächter: F. Bax.

Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,
empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

— gefüllt mit Schlagsahne, —
zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck

stets vorrätig. [1]

Schlagsahne auf Bestellung
zu jeder Tageszeit.

Norden. [33]

Hôtel zum Weinhaus.

Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade
und dem Marktplatz, nahe der Post und
Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Hôtel Seeblick (Adolf Krüger), im Dellert,

10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter
Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk.
an pro Woche. [27]

Diners an einzelnen Tischen

ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement
1,40 Mk., Kinder 1 Mk.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.
Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Adolf Krüger.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
— gefüllt mit Schlagsahne. —

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl. [24]

Photographisches Atelier

von

Esens. Alexander Küster. Juist. [28]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien,
Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

* * * Künstlerische Ausführung. * * * * * Billige Preise. * * *

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und
Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterzieh-
zeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder.
Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,

Seehundsachen und Luxusgegenständen,

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen,
sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und egyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische,
Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugs-
quellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Süd-
früchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen,
Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie
grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-
spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Kurhaus

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's
beste ausgestattetes [5]

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25,
für Kinder entsprechend billiger,

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.
Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Die Verwaltung: A. Simon.

Dampf - Wasch - und Chemische Reinigungs - Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen).

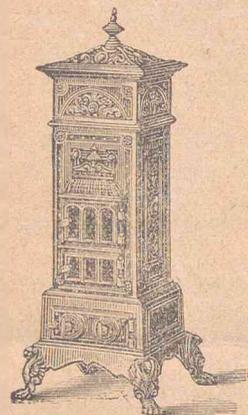
A. Schreiber, Leer (Ostfriesland),

Eisengiesserei, Schleiferei,
Vernickelungsanstalt und Emailierwerk

(gegründet 1852).

Meine alten Freunde und etwaige sonstige Interessenten der Eisenwaarenbranche unter den Badegästen werden höflichst eingeladen, die Gelegenheit der **Durchreise durch Leer** zu benutzen, um mein reichhaltiges Musterlager in **Dauerbrennern, irischen und gewöhnlichen Regulieröfen, Kirchen- und Schülöfen** in allen Ausstattungen, besonders in meiner unerreicht schönen Majolikaemalle und meiner anerkannt vorzüglichen Vernickelung in Augenschein zu nehmen und event. nach den **Mustern** die Auswahl zu treffen. Neue, sehr verkäufliche Modelle.

Fabrik: 8 Minuten vom Bahnhofs Leer; bei Vorheransage wird jederzeit jemand zur Führung bereit sein. [25]



Fährschiff „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
3. Sonnabend	12 M.	9 V.
5. Montag	1.30 N.	10.30 „
6. Dienstag		12 M.
7. Mittwoch	3 „	
8. Donnerstag		1 N.
9. Freitag	5 „	

Norderney—Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
3. Sonnabend	10.30 V.	2 N.
4. Sonntag	11 „	3 „
5. Montag	11.45 „	3.30 „
6. Dienstag	12 M.	4 „
7. Mittwoch	12.30 N.	5 „
8. Donnerstag	2 „	5.45 „
9. Freitag	3 „	6.30 „

Borkum—Juist und umgekehrt.

August	Von Borkum	Von Juist
3. Sonnabend	10.30 V.	
4. Sonntag		2 N.
6. Dienstag	12.30 N.	
7. Mittwoch		4 „
8. Donnerstag	2 „	
9. Freitag		6 „

Badezeiten auf Juist.

August	Beste Badezeit
3. Sonnabend	9.30 V.— 1 N.
4. Sonntag	10 „ — 2 „
5. Montag	10 „ — 2 „
6. Dienstag	10 „ — 2 „
7. Mittwoch	1 N.— 5 „
8. Donnerstag	1.30 „ — 5.30 „
9. Freitag	2 „ — 6 N.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.

„WADI-KISAN“
BESTER SCHWARZER THEE

— in Packeten à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —

Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von

Onno Behrends, Hofl., Norden. [36]

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

Hôtel „Weisses Haus“,
Emden,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll

23] Joh. Albers.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg, [22]

bei G. Schmidt Nachf.

Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,
empfehltes reiches Lager in

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Seehundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.

Badeausrüstung. [40]

Preisebilligst.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff.

August	Von Norddeich	Von Juist
3. Sonnabend	10.30 V.	12.45 N.
4. Sonntag	11 „	2.15 „
5. Montag	12 M.	2.15 „
6. Dienstag	12 „	2.15 „
7. Mittwoch	1.50 N.	4.30 „
8. Donnerstag	2.15 „	5 „
9. Freitag	3.30 „	5 „
	6.15 „	

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

August	Von Norddeich	Von Juist
3. Sonnabend	11.30 V.	9 V.
5. Montag	12 M.	11 „
6. Dienstag	1 N.	11.30 „
7. Mittwoch	2 „	12 M.
8. Donnerstag	2.30 „	1 N.
9. Freitag	3.30 „	2 „